

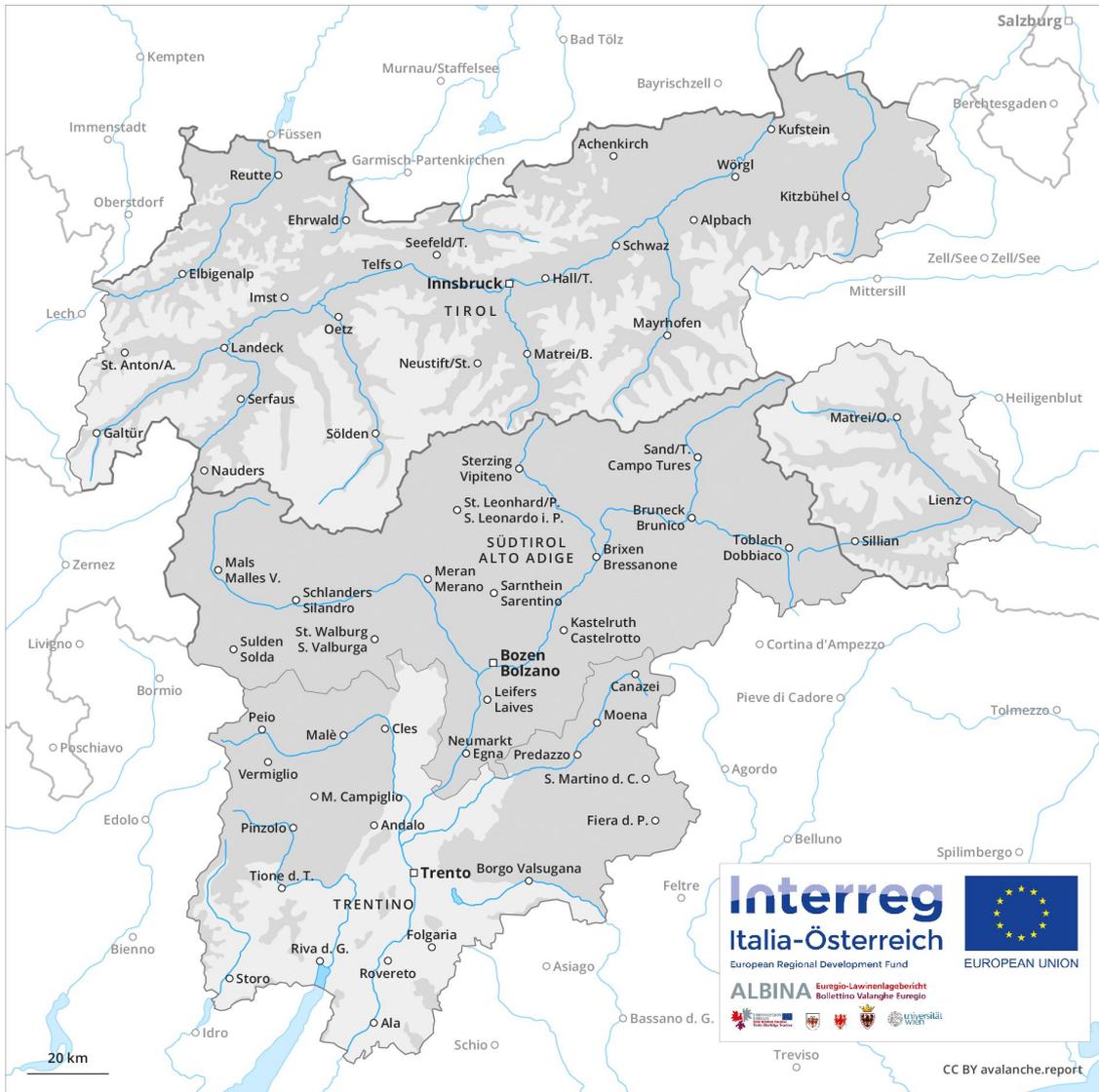
# Lawinenvorhersage

## Freitag 12.04.2019

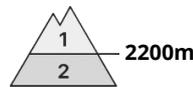
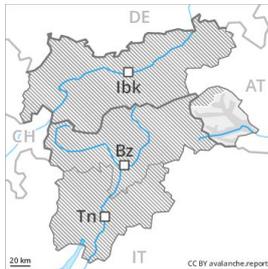
Veröffentlicht am 11.04.2019 um 17:00



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.04.2019



Nassschnee



Tribschnee



### Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Mit der feuchten Luft sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies auch an Sonnenhängen in hohen Lagen, besonders bei Sonneneinstrahlung. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von nassen Schneebrettlawinen, vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze. Solche Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen.

Mit Neuschnee und schwachem bis mässigem Wind entstanden in Kamm- und Passlagen kleine Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Die frischen Tribschneeansammlungen sind dünn aber teilweise leicht auslösbar. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

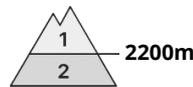
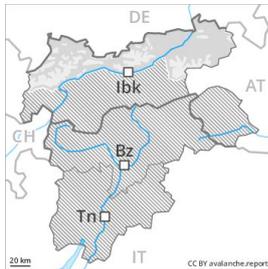
gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Es fiel Regen bis über 2000 m. Der Neuschnee verbindet sich recht gut mit dem Altschnee. Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die kleinen Tribschneeansammlungen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dort sind mit der Durchnässung einzelne nasse Schneebrettlawinen möglich. Dies besonders im Bereich der Waldgrenze. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

## Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben recht günstig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.04.2019



Gleitschnee



2200m



Nassschnee



1800m

### Mässige Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen.

Es besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. An steilen Grashängen sind einzelne kleine und mittlere Lawinen möglich. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Mit der feuchten Luft sind unterhalb von rund 1800 m weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen.

Mit Neuschnee und schwachem bis mässigem Wind entstanden am Donnerstag in Kamm- und Passlagen kleine Triebsschneeanisammlungen. Die Gefahrenstellen sind selten aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm 2: gleitschnee

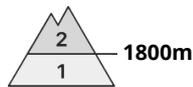
gm 10: frühjahrssituation

In den letzten Tagen fielen verbreitet verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Es fiel Regen bis über 2000 m. Der Neuschnee hat sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung war kaum vorhanden. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben mehrheitlich günstig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



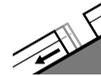
**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Samstag, den 13.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

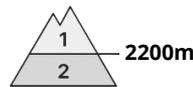
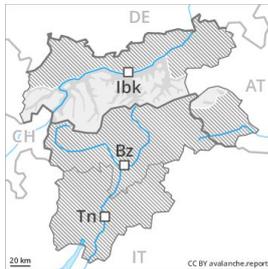
**Kleine Lawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin vereinzelt möglich.**

Oberhalb von rund 1800 m sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Zudem müssen Triebsschneeansammlungen beachtet werden. Diese können sehr vereinzelt vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen oberhalb von rund 1800 m.

### Schneedecke

Neu- und Triebsschnee bleiben oberhalb von rund 1800 m teilweise störanfällig. Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten Woche bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.04.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Lawinen möglich. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Mit der feuchten Luft sind unterhalb von rund 1800 m weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies auch an Sonnenhängen in hohen Lagen, besonders bei grösseren Aufhellungen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen.

Mit teils mässigem Wind entstanden am Donnerstag in Kamm- und Passlagen eher kleine Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Tribschneeansammlungen sind meist dünn aber leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen verbreitet verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Es fiel Regen bis über 2000 m. Der Neuschnee verbindet sich recht gut mit dem Altschnee. Der teilweise mässige Wind hat Schnee verfrachtet. Frische Tribschneeansammlungen liegen an kammnahen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

## Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben mehrheitlich günstig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 13.04.2019



Nassschnee



2500m



Tribschnee



2500m

### Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

In allen Gebieten und unterhalb von rund 2500 m sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. V.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage müssen vor allem an den Expositionen Südwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. Einzelne Tourengerer können stellenweise Lawinen auslösen, meist mit grosser Belastung.

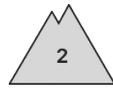
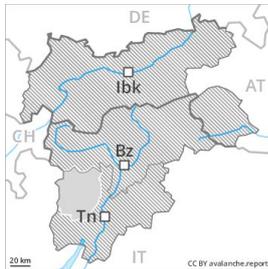
### Schneedecke

Es fiel verbreitet Regen bis auf 2000 m. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2500 m durchnässt. Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an. Dies an allen Expositionen vor allem unterhalb von rund 2500 m. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar. Sie können und allgemein im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

### Tendenz

Mässig, Stufe 2. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils ungünstig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.04.2019



Neuschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2000m

An allen Expositionen und an sehr steilen Hängen sind weiterhin feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Vor allem aber müssen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Sie können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2500 m.

### Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben oberhalb von rund 2500 m teilweise störanfällig. Die gut sichtbaren Tribschneeanisammlungen der letzten Woche bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



An allen Expositionen und an sehr steilen Hängen sind weiterhin feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Vor allem aber müssen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Sie können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

### Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben oberhalb von rund 2000 m teilweise störanfällig. Die gut sichtbaren Tribschneeanisammlungen der letzten Woche bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.